

Berufsbild Motopädie

Körper und Bewegung stehen im Zentrum des motopädischen Wirkens!

Ziel der pädagogischen und therapeutischen Arbeit ist die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung über individuelle Wahrnehmungs- und Bewegungsangebote - wobei die Entwicklungsförderung von Kindern im Vordergrund steht.

Ziel der motopädischen Arbeit ist es

- an den Stärken der jeweiligen Person anzusetzen,
- über eine wertschätzende Haltung einen gelungenen (Bewegungs-)Dialog zu gestalten und somit
- eine gesunde psychosoziale Identität aufzubauen.

Abschluss

Staatlich anerkannte Motopädin
Staatlich anerkannter Motopäde

Dauer und Kosten

Die Ausbildung dauert in Vollzeitform ein Schuljahr und ist kostenfrei. Eine Förderung nach BAFöG und SGB III ist möglich.

Inhalte der Ausbildung

Aufbauend auf unterschiedlichen Lebens- und Berufserfahrungen unserer Studierenden dienen die genannten Inhalte der vielschichtigen Kompetenzerweiterung und Ausgestaltung einer persönlichen psychomotorischen Haltung.

- Praxis der Motopädie:
Psychomotorik, Sensomotorik, Soziomotorik, Rhythmik, Entspannung
- Motopädische Arbeitsweisen und Konzepte:
Didaktik/Methodik, Sonderpädagogik, angewandte Psychologie, angeleitete motopädische Praxis
- Motodiagnostik
- Projektarbeit
- Praxis im motopädischen Berufsfeld
- Deutsch / Kommunikation
- Fremdsprache
- Politik / Gesellschaftslehre
- Medizinisch-psychologische Grundlagen
- Wahlbereiche:
Trampolinspringen
Gestalttherapie
Erlebnispädagogik
- Praktikum:
Drei Wochen Blockpraktikum im November mit anschließend fortlaufender Betreuung einer Gruppe bei intensiver Begleitung durch das Lehrteam.

Tätigkeitsfelder

- Integrative Kindertagesstätten
- Beratungs- und Frühförderstellen
- Heilpädagogische Einrichtungen
- Therapiezentren
- Klinische Einrichtungen, Krankenhäuser
- Sozialpädiatrische Zentren
- Seniorenheime
- Schulische Einrichtungen
- Bildungs- und Freizeiteinrichtungen
- Vereine
- selbstständige Tätigkeit
- Unterricht und Weiterbildung

Wir unterstützen unsere Studierenden bei der Wahl der Praktikumsstelle und helfen mit gutem Erfolg bei der Arbeitsplatzsuche.

Aufnahmevoraussetzungen

Die Aufnahme erfordert

- eine abgeschlossene dreijährige Fachausbildung im Sozial- und Gesundheitswesen und eine psychomotorische, sportliche, rhythmische oder tänzerische Qualifikation und eine mindestens einjährige einschlägige Berufspraxis

oder

- den Abschluss als staatlich geprüfte Gymnastiklehrerin oder staatlich geprüfter Gymnastiklehrer oder den Hochschulabschluss als Sportlehrerin oder Sportlehrer und eine mindestens einjährige einschlägige Berufspraxis.



Motopädische Praxis...

...ist charakterisiert durch folgende Prinzipien:

- Freiwilligkeit
- An Stärken ansetzen statt Schwächen aufzuzeigen
- Kooperieren statt Konkurrieren
- Kreativität fördern statt Lösungen anzubieten
- Fehler als Lernschritte begreifen statt als Mangel zu verurteilen
- Signale erkennen, Botschaften verstehen
- Kinder handeln lassen statt sie zu behandeln
- Kinder gestalten lassen, damit sie sich als selbstwirksam erleben
- Akzeptierende, einfühlsame Grundhaltung
- Kinder als verantwortungsfähige Partner achten
- Offenheit, sich auf Beziehungen einzulassen
- gemeinsames freudvolles Erleben mit allen Sinnen

Um Kinder auf dem Weg zu einem starken `Ich` zu begleiten...

... bedarf es einer Persönlichkeit, die innerlich und äußerlich in Bewegung bleibt!



Fachschule für Motopädie



Wir informieren Sie gerne!

**Berufskolleg Bergisch Gladbach
Fachschule für Motopädie**



Bensberger Straße 134-146
51469 Bergisch Gladbach

Ansprechpartnerin Frau Marnitz

Telefon: 02202 / 25010
Fax: 02202 / 250116
E-Mail: r.marnitz@bkg.de
Internet: www.bkg.de

